



Such dir ein Ding aus deiner Wohnung. Irgendein Dings-da. Etwas, was deinen Alltag formt, begleitet. Es kann dein persönliches Herzensstück oder die Spülbürste für den täglichen Abwasch sein. Die einzige Auflage: es muss grün sein, so grün wie deine Treppenhausfarbe.





D I N G E

Die Teilnehmenden dieses Projekts hatten den Auftrag, ihre Wohnungen nach Farben zu durchsuchen. Genauer gesagt: nach farbigen Gegenständen, orientiert an den acht Stockwerksfarben ihrer Wohnanlage – von Lindgrün im Erdgeschoss bis Dunkelrot der siebten Etage. In einem mobilen Fotostudio erwecken wir mit den Teilnehmer*innen Wäscheklammern, Staublappen, Pantoffeln, Holzelefanten, Armreifen, Garderobenständer, Kupferkessel, Eierschneider, Handschuhe und Hütchen zum Leben: Spielerisch werden Szenarien und Stillleben improvisiert, mit viel Liebe zum Detail, Klebeband und Nylonfäden. Es gibt keine Grenzen. Alles ist erlaubt. Je absurder desto besser. Ihrem gewohnten Sinnzusammenhang entrissen, vollführen die Dinge fantasievolle Verwandlungen: Weintrauben werden zu Bärten, Putzlumpen zu Damenhütchen, Rührschüsseln zu Ufos, Spülschwämmchen zu Eis am Stil.

Das Fotostudio wird zum Treffpunkt, Menschen begegnen sich, die sich sonst maximal im Treppenhaus grüßen. Man kommt ins Gespräch, beobachtet, gibt Tipps. Klaus dokumentiert alles mit seiner analogen Kamera. Ayhan erzählt etwas über sein türkisches Kaffeebesteck. Bewußt gibt es bei diesem Projekt viel Raum für eigene Ideen und Gespräche. Und der Humor stellt sich natürlich von ganz alleine ein. Aber was spielerisch daher kommt, wird manchmal ernst: Kopftuch? So zeige ich mich nicht! Mit einem Bart aus Weintrauben sehe ich ja aus wie ein Imam. Auf keinen Fall! Humor und Ernst, Werte und Symbolik, liegen bei diesem Fotoprojekt eng beieinander und begleiten jede Inszenierung. Spannungen entstehen, die eine gute Dynamik erzeugen und gleichzeitig Grenzen aufzeigen.

Verantwortliche des Projekts: **Kristine Thiemann** ist ausgebildete Modelfotografin. Die Kulturlotsin hat die partizipative Fotoserie „metropolen“ ins Leben gerufen, in der sie Menschen ihre Umgebung in Szene setzen lässt. **Eva Kolb** ist Gestalterin und Grafikerin. Neben ihrer Grafiktätigkeit arbeitet sie als Kulturvermittlerin und in freien Kunstprojekten. Sie lebt in Hamburg und Bern.

www.metropolen-art.com www.hecklerundkolb.de

